

Editorial



Konzentriertes Fachwissen – viel zu wertvoll für „mal eben nebenbei“!

Der dauerhafte Erhalt der Trinkwassergüte selbst unter ungünstigen Betriebsbedingungen, die maximale Effizienz in der Trinkwassererwärmung unter weitgehender Einbeziehung regenerativer Energien, der erhöhter Schallschutz als Komfortmerkmal gehobenen Wohnens, die sichere Ableitung von Regenwasser selbst bei einem meteorologischen „Jahrhundertereignis“, das sich dann doch schon alle vier, fünf Jahre wiederholt – die Planung, Auslegung und Realisierung der Technischen Gebäudeausrüstung hat einen Komplexitätsgrad erreicht, der von einem „durchschnittlichen“ SHK-Handwerksunternehmen mit zwei oder drei Gesellen und Auszubildenden nur noch bei viel Engagement in Gänze zu überblicken ist. Auf der anderen Seite wird aber auch bei diesen Unternehmen das Arbeiten nach den Allgemein anerkannten Regeln der Technik als Qualitätsmaßstab vorausgesetzt – und diese Regeln begründen sich nun einmal wesentlich aus dem in der Branche bekannten (also: veröffentlichten) Wissen.

Als eine führende SHK-Fachzeitschrift sorgt das SanitärJournal dafür, dass dieser Informations- und Wissenstransfer gewährleistet ist – konzentriert, qualifiziert, fundiert, kontinuierlich und vor allem zielgerichtet! Sechs Mal im Jahr mit den „regulären“ Ausgaben des SanitärJournals – und darüber hinaus mit viel beachteten Sonderausgaben, von denen Sie jetzt die aktuellste in den Händen halten! Denn es gibt Fachwissen rund um den gesamten Themenkomplex „Installationstechnik“, das umfassender und anspruchsvoller ist, als dass es sich im hektischen Tagesgeschäft „nebenbei“ behandeln ließe. Genau so wenig, wie man dieses Wissen übrigens „mal eben“ im WorldWideWeb finden würde...

Im „Sonderheft Installationstechnik“ des SanitärJournals aber bekommt das Fachwissen genau den Rahmen, der ihm – und Ihnen als Leserin und Leser – zukommt: umfassend, aber nicht ausschweifend; prägnant, aber nicht unzulässig verkürzt; und mit exakt der inhaltlichen Tiefe, die zum Verständnis notwendig ist, ohne die Geduld über Gebühr zu strapazieren.

Verlag und Redaktion wünschen Ihnen entsprechend viel Freude bei der Lektüre – und genau den Erkenntnisgewinn, durch den Ihre Arbeit als Fachplaner oder Fachhandwerker noch besser, noch sicherer und qualitativ noch ein wenig wertiger wird als bisher schon!

Es grüßt Sie
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "E. Martin". The signature is written in a cursive style and is positioned above the printed name.

Eckhard Martin